

Nummer in der Übersichtskarte	Wasserkörper-Nummer	Hinweis-Titel	Beschreibung	Antwort
1	30-04	Bach trocknet aus	Sehr geehrte Damen und Herren, der Möhlin geht regelmäßig im Sommer das Wasser aus. Am Pegel in Kirchhofen ist ganzjährig noch genug Wasser im Bachbett. Hier wäre zu prüfen ob Maßnahmen möglich sind mehr Wasser im Bach zu halten. Mit freundlichen Grüßen	Diese Versickerung entspricht dem natürlichen Gewässerregime. Von Offnadingen bis zum Eintritt der Möhlin in die Rheinaue versickert das Wasser bei trockenen Wetterlagen. Theoretisch wäre denkbar, das Gewässerbett abzudichten, was aber erhebliche Eingriffe mit sich bringen würde und auch nicht von Dauer wäre.
4	30-08	Hohlebach Steilufer	Nach rechtwinkligem Knick des Hohlebachs Richtung Nord besteht die Möglichkeit das Steilufer auf der Westseite durch Entnahme von Bäumen auf der Ostseite freizustellen und damit für Insekten und Vögel als Brutstätte anzubieten.	Es wurde eine neue Programmstrecke Struktur im Hohlebach ins Maßnahmenprogramm aufgenommen. Von Seiten des Landratsamtes bestehen bereits Pläne zu Maßnahmen in diesem Bereich. Leider sind die Entwicklungsmöglichkeiten des Hohlebachs durch eine Stromleitung auf der einen Seite und ein Schmutzwasserkanal auf der anderen Seite eingeschränkt. Die Ideen wurden an das Landratsamt weitergeleitet.
5	30-08	Hohlebach westlich Steinenstadt	Am südwestlichen Ortsrand Steinenstadt Möglichkeit der Aufweitung des Bachbettes zur Schaffung von Biotopen für Kleinlebewesen und Amphibien auf einer angrenzenden extensiven Wiese, die bisher teilweise als FFH-Mähwiese ausgewiesen war, in der neuen Karte des LUBWaber nicht mehr verzeichnet ist.	
6	30-08	Austrocknung	In den letzten Jahren fällt der Hohlebach häufig und über lange Zeiträume im Bereich Steinenstadt komplett trocken. Evtl. könnten beschattete Gumpen mit undurchlässiger Sohle als Rückzugsort für Kleinlebewesen geschaffen werden. Diese könnten dann gezielt durch Wasserzugabe erhalten werden.	Die Schaffung von Rückzugsorten in Gewässern kann nur eine Notmaßnahme sein. Nachhaltig ist das nicht. Beschattete Gumpen mit undurchlässiger Sohle können Trittsteine für eine Wiederbesiedlung des Gewässers sein. Derartige Rückzugsorte sind nicht nur für Kleinlebewesen, sondern auch für Fische von Bedeutung. Es wurde eine Programmstrecke Struktur im angegebenen Bereich in den Arbeitsplan aufgenommen.